SIGNALARCHIV.DE

Überregional

Es gibt nicht nur eine Bahn!

aus SIGNAL 03/2004 (Juni/Juli 2004), Seite 6 (Artikel-Nr: 10003108)
DBV Bundesverband

Wer meint, dass es im Bundesgebiet nur eine einzige Staatsbahn gibt, der hat weit gefehlt. Allein 34 Eisenbahnunternehmen gehören dem Bund - somit also nicht nur die allseits bekannte Deutsche Bahn AG, die immerhin der Platzhirsch nach wie vor ist.

28 »Bundes"bahnen betreiben in Deutschland Personenverkehr auf der Schiene, 19 bundeseigene Bahnen beschäftigen sich mit Cargoleistungen. Hinzu kommen noch fünf dem Bund selbst gehörende Infrastrukturbetreiber.

Gewaltig dagegen ist die Zahl der nichtbundeseigenen Bahnen, die so genannten NE-Bahnen, zu der auch die verbandseigene Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) gehört. 298 Personen-Eisenbahnen insgesamt befinden sich in privater oder kommunaler Hand. Die Döllnitzbahn, vom DBV initiiert, gehört dazu. Daneben kommen noch unzählige landeseigene Eisenbahnen. Immerhin 228 Güterbahnen die ebenfalls nicht dem Bund gehören, zählt die Statistik.

Auch die Anzahl der nichtbundeseigenen Infrastrukturgesellschaften ist fast Schwindel erregend. Es sind immerhin 174 Schienennetzbetreiber bundesweit, nicht wenige Strecken gehören der DRE.

Interessant ist, dass es sogar eine bundeseigene Museumsbahn gibt, die des Verkehrsmuseums in Nürnberg. Dieses setzt sogar noch die alte TEE-Schnellfahrlok E 103 als Aushilfe vor regulären IC-Zügen ein, zu Freude der Bahnfans. Des weiteren zählt die Statistik 95 Bahnen, die Museums-, Touristik- oder Charterverkehre betreiben.

An bundeseigenen Güterbahngesellschaften gibt es nur fünf an der Zahl - aber 119 private oder öffentliche Betreiber. Auch in diesem »Club" ist die DRE vertreten.

Immerhin drei bundeseigene Bahnen betreiben Fernverkehr, neben der DB Fernverkehrs-AG sind es der Metropolitan und die Autozug GmbH. Bereits vier Gesellschaften ohne Bundesbeteiligung haben eine Konzession für den Schienenpersonenfernverkehr. Neben Connex (mit der Lausitzbahn und der Ostmecklenburgischen Eisenbahn) gehört auch Georg Verkehrsorganisation (Nachtzug Berlin - Malmö) dazu. Vierter im Bunde dieser Exklusiven ist auch die DRE-Gruppe, die sich aber noch nicht aktiv im Fernverkehr engagiert.

Im Nahverkehr dominieren die privaten Betreiber, was die Anzahl der Unternehmen betrifft. Es sind 64, darunter auch die DRE. Aber es gibt inzwischen auch schon 15 dem Bund gehörende Nahverkehrsbetriebe auf Schienen.

Der Wettbewerb im Bahngeschäft läuft, auch wenn nicht immer so wie es sich die Mütter oder Väter der Bahnreform wünschten. Zwar gibt es das Eisenbahn-Bundesamt in Bonn, das darüber wachten soll dass keine Bahn die andere ausbootet. Aber die politische Kernfrage, ob die bundeseigene Schieneninfrastruktur, die derzeit in den

Händen von der DB Netz AG, damit von der DB direkt kontrolliert wird, aus der Bahn AG herausgelöst wird oder nicht, ist immer noch ungeklärt. Die Opposition im Bundestag, bestehend aus CDU/CSU, aber auch die Grünen sind für die Herauslösung, die Bahn AG selbst sowie die SPD sind dagegen (Signal berichtete)- Da kommt auf die Entscheidungsträger noch viel Arbeit zu. (mkv.)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10003108.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten